

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am Donnerstag, den 08.12.2016, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rosemarie Kötter

Vertretung für Herrn Dietmar Stark

Ausschussmitglieder

Alfred Baßler

Bernd Karl Bornewasser

Vertretung für Herrn Klaus Luchtenberg

Joachim Bötte

Horst Enneper

Jürgen Fischer

Thomas Lorenz

Arnold Müller

Vertretung für Herrn Udo Schäfer

bis 18.40 Uhr

Vertretung für Frau Rosemarie Kötter

Axel Schröder

Felix Staratschek

Annette Verhees

Vertretung für Frau Sigrid Augst-Hedderich

Dejan Vujinovic

Vertretung für Frau Sandra Viebach

Dr. Jörg Weber

Beratende Mitglieder

Bernd Freudenberg

von der Verwaltung

Ulrich Dippel

Sönke Eichner

Jochen Knorz

Johannes Mans

Frank Nipken

Volker Uellenberg

bis 18.00 Uhr

Schriftführerin

Sabine Unbehaun

es fehlt:

Vorsitzende(r)

Dietmar Stark

Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich

Klaus Luchtenberg
Udo Schäfer
Sandra Viebach

Beratende Mitglieder

Karl-Heinz Antrecht
Klaus Haselhoff

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses am 06.10.2016(öffentlicher Teil)
2. Haushalt 2017 und Haushaltssicherungskonzept 2018 ff. BV/0397/2016
3. Verkehr
- 3.1. Sicherungsoptionen für den Überweg am östlichen Ausgang des neuen Kreisverkehrsplatzes Kaiserstr./Ülfestr./Hohenfuhrstr. (Antrag AL-Fraktion) AF/0022/2016
- 3.2. Bericht über Abstimmungsgespräche mit den Verkehrsträgern und dem Kreis, die durch Stellungnahme der Stadt zum Entwurf des Nahverkehrsplans notwendig geworden sind (Antrag AL-Fraktion) AF/0023/2016
4. Tourismus und Veranstaltungen
- 4.1. Sachstandsinformation "Tourismus / Veranstaltungen" IV/0326/2016
- 4.2. Sachstandsinformation "Besucherleitsystem" IV/0328/2016
5. Kultur
- 5.1. Verbesserung der Akustik im großen Saal des Bürgerhauses (Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2016) AN/0130/2016
- 5.2. Sachstandsinformation " Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus" IV/0327/2016
- 5.3. Kunst im öffentlichen Raum - Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe-/Hohenfuhr-/Kaiserstrasse mit einem Kunstobjekt BV/0396/2016
6. Mitteilungen und Fragen

Die Ausschussvorsitzende Rosemarie Kötter begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest. Sie weist darauf hin, dass sie in Vertretung für den erkrankten Herrn Stark den Vorsitz in dieser Sitzung übernimmt.

Im Namen der Ausschussmitglieder wird die Vorsitzende Genesungswünsche an Herrn Stark übermitteln.

Sie eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr um 17.00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Staratschek um die Einrichtung eines weiteren TOP zum Thema „Doppelthemen“. Wenn ein Thema verschiedene Ausschüsse betrifft, wie z.B. Schule und Verkehr, sollen alle entsprechenden Ausschüsse beteiligt werden. Da dies im Ausschuss mehrheitlich auch so gesehen wird, wird kein weiterer TOP eingerichtet.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses am 06.10.2016(öffentlicher Teil)

Herr Staratschek merkt an, dass es bei der letzten Sitzung des AKTV mehr Punkte und Abstimmungen gegeben habe, als in der Niederschrift zu finden seien. Außerdem müsse die Niederschrift, vor allem bei ratsrelevanten Themen, schneller zur Verfügung stehen. Er möchte wissen, ob es möglich sei, eine zweiteilige Niederschrift zu erstellen.

Herr Mans erklärt, dass eine Frist von 8 Tagen bestünde.

Es ergibt sich aus einer Diskussion, dass eine zweiteilige Niederschrift nicht möglich ist. Wenn etwas im Protokoll fehlt, muss es konkret benannt werden, damit es korrigiert werden kann, außerdem gibt es einen Beschluss, dass die Niederschrift innerhalb einer Woche erstellt sein muss.

Herr Lorenz erklärt, dass es manchmal für Ausschussvorsitzende nicht möglich ist, Niederschriften zeitnah zu lesen und es daher zu Verzögerungen kommen kann.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass eine Niederschrift, und nicht eine zweigeteilte, in einer Woche fertig sein müsse.

2. Haushalt 2017 und Haushaltssicherungskonzept 2018 ff. BV/0397/2016

Herr Nipken erläutert kurz Einnahmen und Ausgaben und welcher Fehlbetrag sich daraus ergibt und erklärt, dass es bei den Produkten keine Veränderungen gibt.

Herr Schröder regt an, dass ein höherer Betrag für die Instandhaltung von Straßen in den Haushalt aufgenommen wird.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, lässt die Vorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald die Annahme der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Beschlussentwurf einstimmig

3. Verkehr

3.1. Sicherungsoptionen für den Überweg am östlichen Ausgang des neuen Kreisverkehrsplatzes Kaiserstr./Ülfestr./Hohenfuhrstr. (Antrag AL-Fraktion) AF/0022/2016

Herr Staratschek erläutert den Antrag und zeigt auf einer Karte, wo sich die Gefahrenstelle befindet.

Herr Knorz von der Verwaltung findet die Anregung der AL-Fraktion zur Verbesserung der Sicherung des Fußgängerüberwegs am östlichen Ausgang des neuen Kreisverkehrsplatzes nachvollziehbar. Er weist jedoch darauf hin, dass Autofahrer und Fußgänger über unterschiedliche Wahrnehmungen verfügen. Der Fußgänger kann aufgrund der ungünstigen Sichtbeziehung Fahrzeuge erst spät sehen. Der Autofahrer hingegen sieht frühzeitig die Verkehrsinsel und damit auch zu erwartende Fußgänger. Zur besseren Sichtbarkeit wurde das Schild Tempo 30, welches die Sicherheit noch verstärkt, versetzt.

Herr Dippel erläutert anhand von Plänen die rechtlichen und baulichen Gründe, warum die Querungshilfe so gebaut wurde. Es wird eine Schleppkurve für LKW benötigt, darum musste der Gehweg zurückgesetzt werden. Eine Verlängerung der Querungshilfe war aufgrund der Einfahrt des Pflegedienstes auf der anderen Straßenseite nicht möglich.

Der Ausbau erfolgte nach DIN, mit Anordnung taktiler Elemente für Sehbehinderte und Absenkungen für bewegungseingeschränkte Personen.

Ebenfalls dargestellt werden die Sichtachsen vorher und jetzt.

Aus polizeilicher und verkehrsrechtlicher Sicherheitsbetrachtung sind der Kreisverkehrsplatz und die Querungssituation so in Ordnung.

Als mögliche Maßnahmen zur Nachbesserung nennt Herr Knorz z. B. das Anbringen der endgültigen Beschilderung, Markierung Tempo 30 auf die Straße aufbringen (aus östlicher Richtung), Tausch der Aufstellorte Absenkung/Taktile Elemente. Der Tausch bedeutet aber einen großen Kostenfaktor von ca. 7.000 – 8.000 €. Die letzte Stufe wäre die Aufpflasterung mit Gussasphalt wie in der Oststraße vor der Kurve aus östlicher Richtung.

Ein Zebrastreifen ist nicht zielführend, da er eine trügerische Sicherheit bietet. Die Fußgänger laufen einfach los, da sie denken, die Autofahrer halten ja auf jeden Fall. Die meisten Unfälle mit Fußgängern passieren an Fußgängerüberwegen.

Die Maßnahmen, welche ausgeführt werden, sind das Anbringen der endgültigen Beschilderung und beobachten der Situation, und ggf. das Aufbringen „30“ auf die Fahrbahn aus östlicher Richtung zum Kreisverkehrsplatz auf Höhe der Gaststätte. Sollte das nicht zu einer Verbesserung führen, so könnte ergänzend noch eine Aufpflasterung erfolgen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich nicht um einen Beschlussantrag handelt, und dass der Ausschuss die Vorschläge der Verwaltung zur Kenntnis nimmt.

3.2. Bericht über Abstimmungsgespräche mit den Verkehrsträgern und dem Kreis, die durch Stellungnahme der Stadt zum Entwurf des Nahverkehrsplans notwendig geworden sind (Antrag AL-Fraktion) AF/0023/2016

Die Stadt Wuppertal arbeitet z.Zt. am Nahverkehrsplan, so besteht noch die Möglichkeit, Wünsche einzubringen.

In Abstimmung mit dem Oberbergischen Kreis werden voraussichtlich im Januar gemeinsame Gespräche mit dem Verkehrsträger und den Verkehrsbetrieben zur Linie 626 und 659

stattfinden. Über den jeweiligen Sachstand wird in den nächsten Ausschusssitzungen von der Verwaltung berichtet.

4. Tourismus und Veranstaltungen

4.1. Sachstandsinformation "Tourismus / Veranstaltungen" IV/0326/2016

Herr Eichner weist auf die Tischvorlagen hin; auf diesen sind die geplanten Veranstaltungen für 2017 und Messen 2017 aufgelistet. Er erklärt, dass Radevormwald auch 2017 aktiv an Messen teilnehmen wird.

Im Ausschuss wird darüber diskutiert, dass es eine vollständige Liste der Veranstaltungen in Radevormwald geben müsse, aus der ersichtlich ist, welche für den Veranstalter kostenpflichtig ist und welche nicht. Dafür muss aber der Haupt- und Finanzausschuss eine Regelung finden.

Die Tischvorlagen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4.2. Sachstandsinformation "Besucherleitsystem" IV/0328/2016

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts (IHK) ist damit begonnen worden, ein Besucherleitsystem für Radevormwald einzuführen. Federführend ist das Citymanagement.

Herr Eichner erläutert kurz das System und weist auf einen Link in der Vorlage hin, unter welchem die genauen Standorte der Einheiten einsehbar sind. Bis zum Frühjahr wird es einen Bericht über die erfolgreiche Umsetzung geben.

Herr Dippel merkt an, dass eine falsche Stehle ausgetauscht wird.

5. Kultur

5.1. Verbesserung der Akustik im großen Saal des Bürgerhauses (Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2016) AN/0130/2016

Herr Müller von der SPD-Fraktion erläutert den Antrag und macht deutlich, dass sich einige Chöre über die schlechte Akustik im Saal des Bürgerhauses beklagt haben. Es soll darüber beraten werden, in welcher Form eine Verbesserung angestrebt werden kann, obwohl bekannt ist, dass dies mit hohen Kosten verbunden ist.

Herr Dippel erklärt, dass im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen die Decke im Saal nicht geändert wird. Durch die vielen Ecken und auch durch den Rauputz ist es im Saal eher leise. Es müsste ein Fachingenieur hinzugezogen werden, der sagen kann, welche Maßnahmen nötig wären und was diese kosten. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass auch Kosten für einen Fachingenieur anfallen würden.

Auf die Anmerkung von Herrn Dr. Weber, dass das Rheinische Landestheater Neuss mit der Akustik sehr zufrieden sei, antwortet Herr Dippel, dass Herr Teckentrup, Vorsitzender des Kulturkreises, extra Geld für einen Toningenieur ausgibt.

Herr Fischer ist sicher, dass die Akustik für die Akteure ein größeres Problem darstellt, als für die Zuschauer. Eine Akustik-Decke ist zu teuer, diese kann auch durch zusätzliche Raumvermietungen im Bürgerhaus nicht finanziert werden.

5.2. Sachstandsinformation " Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus" IV/0327/2016

Herr Dippel berichtet über die geplanten Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus. Besonders für den Kulturkreis ist der Zeitrahmen der Arbeiten wichtig, damit neue Spielzeiten verbindlich geplant werden können. Laut Herrn Dippel wird die Sommerpause zwischen den Spielzeiten genutzt, um die Arbeiten im Saal auszuführen. Es wird punktuelle Verschiebungen geben, es ist nicht erforderlich, dass das Haus komplett geschlossen wird. Es wird aber trotzdem zu Einschränkungen kommen. Darüber ist der Kulturkreisvorsitzende, Herr Teckentrup, aber informiert. Auch Herr Lorenz kann für Oktober Veranstaltungen planen. Herr Nipken merkt an, dass die Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen auf Ermächtigungsübertragung beruht.

5.3. Kunst im öffentlichen Raum - Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe-/Hohenfuhr-/Kaiserstrasse mit einem Kunstobjekt BV/0396/2016

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage „Kunst im öffentlichen Raum – Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe-/Hohenfuhr-/Kaiserstrasse mit einem Kunstobjekt.“

Dem Vorschlag der Verwaltung, eine Familie aus Stahl, welche Richtung Innenstadt geht, wurde im Vorfeld nicht zugestimmt. Daraus ergibt sich die Frage, wie man entscheidet, welcher der mittlerweile vorliegenden Vorschläge ausgewählt werden soll.

Der Ausschuss soll nun darüber befinden, ob und in welcher Form eine sog. Expertenkommission gegründet werden soll.

Herr Freudenberg von der Kunstinitiative erklärt, warum er gegen den Gestaltungsvorschlag der Verwaltung ist und erläutert ausführlich seine Ideen. Er bemängelt, dass in der Planungsphase kein Wettbewerb ausgeschrieben und von einer Fachjury bewertet wurde. Herr Freudenberg hatte sich im Vorjahr angeboten, für diesen Gestaltungsvorschlag Anträge zur Finanzierung an diverse Geldgeber und Stiftungen zu stellen. Er ist des Weiteren der Auffassung, dass der Kreisverkehr mit einem Kunstwerk versehen werden soll, das auf das Umfeld bezogen ist. Dies wäre bei der lediglich dekorativen Lösung mit einer Familie aus Stahl nicht der Fall. Herr Freudenberg befürwortet die Gründung einer Expertenkommission und appelliert an den Ausschuss, einen solchen Beirat zu gründen.

Herr Fischer von der CDU-Fraktion spricht sich für den Gestaltungsvorschlag der Verwaltung aus. Dieses Konzept sollte umgesetzt werden, da die Finanzierung hierfür gesichert ist. Die CDU-Fraktion ist gegen die Gründung einer Kommission.

In einer lebhaften Diskussion wird deutlich, dass nach Möglichkeit keine Politiker dem Gremium, welches die bereits eingegangenen Vorschläge sichtet und fachmännisch bewertet, angehören sollen, sondern Künstler und Kunstexperten unter dem Vorsitz des Bürgermeisters. Die Bürger könnten anschließend ebenfalls beteiligt werden, indem sie über evtl. gleichrangige Entwürfe abstimmen.

Herr Fischer regt an, dass Herr Freudenberg bis zur nächsten Sitzung des AKTV Vorschläge macht, wer in diesem Gremium sitzen soll.

Es ist aber nicht nur der künstlerische Aspekt von Bedeutung, sondern auch die Frage, was verkehrsrechtlich erlaubt ist.

Auch die Kostenfrage ist nicht zu vernachlässigen, da Herr Nipken erklärt, dass im Haushaltsentwurf für 2017 keine Mittel für die Maßnahme vorgesehen sind.

Da der Verkehrskreisel bereits fertig gestellt ist und eine endgültige künstlerische Gestaltung noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, könnte als Interimslösung der Platz schon bepflanzt und z. B. mit Fahnenmasten versehen werden.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss bittet Herrn Freudenberg, dass er bis zu einer der nächsten Sitzungen die eingegangenen Vorschläge zur Gestaltung des Kreisverkehrs sammelt, welche der Expertenkommission vorgestellt werden.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Beschlussentwurf einstimmig.

6. Mitteilungen und Fragen

In einem Schreiben, welches den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorliegt, bittet Herr Schneidewind vom Bürgerbus-Verein e.V. darum, dass das Angebot „Erkundungsfahrten in Radevormwald“ auf der Homepage der Stadt Radevormwald aufgenommen wird. Auf der Seite der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist das Angebot bereits zu finden.

Herr Mans erklärt, dass die Homepage der Stadt gerade geändert und die Seite des Bürgerbus-Vereins verlinkt wird.

Das Schreiben des Bürgerbusvereins ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Rosemarie Kötter
Vorsitzender

Sabine Unbehaun
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter